



INFO ZUR MUTTER-KIND-PASS-UNTERSUCHUNG

Eine der wichtigsten Untersuchungen ist die Mutter-Kind-Pass-Untersuchung, die vom 22. bis 26. Lebensmonat durchgeführt werden sollte.

Im Rahmen einer eingehenden Untersuchung in unserer Sehschule wird zunächst überprüft, ob beidäugiges Sehen oder etwa ein therapiebedürftiges Schielen bei Ihrem Kind vorliegt. Die Dioptrien und ein etwaiges Vorliegen einer Hornhautverkrümmung werden ermittelt und Auffälligkeiten an Pupillen oder Augenmuskeln festgestellt.

Bei einem ersten Sehtest werden Ihrem Kind auf einer Sehtafel unterschiedliche Symbolbilder präsentiert, die benannt oder auf einer kleineren Tafel wiedererkannt und angezeigt werden sollten. Auch die non-verbale Mitarbeit liefert hierbei wichtige Informationen, falls Ihr Kind beim ersten Kennenlernen noch sehr schüchtern ist und nicht mit uns sprechen möchte. Der beidäugige Sehtest ist ebenso wichtig wie das Ermitteln der einäugigen Sehleistung! Dazu wird ein Auge während der Sehprüfung abgedeckt.

Nach der Untersuchung in der Sehschule folgt eine organische Untersuchung, die auf spielerische Art und Weise durchgeführt wird.

Zuvor sollten die Augen ihres Kindes mit Augentropfen eingetropfet werden, um die Pupillen zu erweitern. Nur so können verlässliche Messwerte erhoben werden.

Bei der sogenannten „Skioskopie“, auch „Schattenprobe“ genannt, werden über einen lichtdurchlässigen Spiegel der Untersuchungslampe Lichtphänomene in der Pupille des Kindes beobachtet, während verschiedene kleine Glasscheiben vor das Auge Ihres Kindes gehalten werden. Hierbei wird die Anzahl der Dioptrien ermittelt.

Die weite Pupille ermöglicht auch eine Untersuchung der Strukturen des Augeninneren wie der Blutgefäße, des Sehnervs und der Netzhaut, mithilfe von Licht und Lupen. Die Untersuchung ist für das Auge völlig ungefährlich und schmerzfrei!

Je kleiner die Patienten, umso schwieriger ist es, ihr Vertrauen und ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen. Die

Kooperation und Mitarbeit der Kinder ist jedoch von großer Bedeutung und kann tagesabhängig sehr schwanken, wie wir aus langjähriger Erfahrung wissen.

Sehr häufig können beim ersten Untersuchungstermin deshalb noch nicht alle notwendigen Befunde erhoben werden. In diesem Fall wird eine Kontrolle in unserer Praxis vereinbart.

TIPPS UND TRICKS

- Die Einwirkzeit der Augentropfen beträgt mindestens 30 Minuten. Planen Sie deshalb bitte ausreichend Zeit für die Untersuchung ein.
- Gerne nehmen wir auf den natürlichen „Rhythmus“ Ihres Kindes Rücksicht. Überlegen Sie deshalb bitte im Vorfeld, wann der beste Zeitpunkt für die Untersuchung sein könnte.
- Beachten Sie bitte, dass bei Kindern, die einige Tage von der Untersuchung an Fieber gelitten haben, keine Augentropfen verabreicht werden sollten.
- Um eine ungestörte Atmosphäre zu schaffen und mögliche Ablenkungen zu vermeiden, wäre es von Vorteil, dass nur eine Begleitperson während der Untersuchung anwesend ist.
- Bereiten Sie Ihr Kind durch Erzählungen auf die Untersuchung vor und üben Sie nach Möglichkeit das Erkennen und Benennen von Symbolen wie Haus, Apfel, Kreis und Quadrat.
- Üben Sie dabei auch das einseitige Abdecken eines Auges, um Ihr Kind auf die Untersuchungssituation vorzubereiten. Im Anhang finden Sie auch die 4 Sehzeichen, die bei unserem Sehtest zur Anwendung kommen.

